

Deutsche Jugendmeisterschaften 2011

vom 26. - 30. April in Bad Wildungen

Billard-Kegeln • U21-m

Die Erleichterung und Freude war Till Fritzsche vom 1. Chemnitzer BC durchaus anzumerken. Schließlich hatte er gerade das geschafft, womit keiner gerechnet hatte.

Wahrscheinlich nicht einmal er selbst. Durch einen 259:241-Finalsieg über Jonas Träger (SV 1885 Rhinow/GD.) sicherte sich der sächsische Nachwuchsspieler den Deutschen Meistertitel im Billardkegeln der Altersklasse U21. Gleichbedeutend war dies neben dem Titelgewinn von Susanne Bock bei den weiblichen Pendants die größte Überraschung im Kegelbillard während der Tage von Bad Wildungen.

Sein Widersacher im Endspiel musste hingegen ob seiner unerwarteten Niederlage förmlich zu einem Statement gezwungen werden. Zu mehr als „Die Luft war ganz einfach raus“, war Jonas Träger aber in seiner ersten Enttäuschung nicht in der Lage.

Spannung pur war auf alle Fälle bis zu den letzten Stößen geboten und ob nun letztlich die Nervenstärke des Chemnitzers oder die sichtbaren konditionellen Probleme des Brandenburgers den Ausschlag gaben, liegt einmal mehr im Auge des Betrachters.

Auf alle Fälle ließen schon die vorhergehenden Halbfinalpaarungen ein Knistern unter den Fans der beiden dominierenden Landesverbände aus Sachsen und Brandenburg aufkommen. Beide Matches sahen jeweils ein verbandsinternes Duell vor, so dass die Vorfreude auf das Endspiel stetig stieg.

Zuvor kam es aber zu Spielentscheidungen auf des Messers Schneide. Sehr enttäuscht war am Ende sicherlich Robert Lehmann vom ESV Guben Lok, der seine Partie mit denkbar knappen vier Punkten gegen Jonas Träger abgeben. „Das muss ich erst mal sacken lassen“, war sein verständlich knapper Kommentar nach dem verpassten Finaleinzug.

Auch der große Kämpfer Benjamin Baro vom Conradsdorfer SV musste mit Bronze zufrieden sein. Bei seiner 223:234-Niederlage gegen Fritzsche reichte es dieses Jahr einfach nicht für mehr als den dritten Platz.